



René Jacobs © Philippe Matsas

Abokonzert «Mehr Haydn»

Di, 26.11.2024 – 19.30 Uhr Martinskirche Basel

PROGRAMM

Joseph Haydn (1732 – 1809)

Sinfonie Nr. 44 in e-Moll «Trauersinfonie»

Missa Cellensis in honorem Beatissimae Virginis Mariae in C-Dur, Hob. XXII/5 «Cäcilienmesse»

Mari Eriksmoen Sopran

Kristina Hammarström Alt

Mark Milhofer Tenor

Christian Senn Bass

Zürcher Sing-Akademie Chor

René Jacobs Leitung

Das Kammerorchester Basel ist mit diesem Programm auf Tournee:

28.11.2024 Zürich, Kirche Oberstrass

30.11.2024 Katowice, NOSPR Concert Hall

2.12.2024 Köln, Philharmonie

8.12.2024 Martigny, Fondation Pierre Gianadda

- **Das Kammerorchester Basel startet ein neues Langzeitprojekt: Haydns späte Messen mit René Jacobs und der Zürcher Sing-Akademie**
- **Endlich wieder in der Martinskirche**

kammerorchesterbasel

MEDIENMITTEILUNG

Basel, 5.11.2024

Start eines neuen Langzeitprojekts

Mit dem nächsten Abokonzert «Mehr Haydn» am 26. November um 19.30 Uhr in der Martinskirche Basel beginnt für das Kammerorchester Basel ein neues Langzeitprojekt. «Noch mehr Haydn» könnte es heissen: so widmet sich das Kammerorchester Basel in den kommenden Jahren bis zur Saison 2027/28 den späten Messen von Joseph Haydn gemeinsam mit René Jacobs und der Zürcher Sing-Akademie. Dieses Langzeitprojekt wird – wie Haydn2032 – von der Joseph Haydn Stiftung Basel unterstützt. Neben den Konzerten werden die Messen auch für Tonträger aufgenommen, wie für das Kammerorchester Basel üblich in historisch informierter Aufführungspraxis.

Mit René Jacobs steht bei diesem und den weiteren Konzerten dieses Langzeitprojekts ein Meister der alten Musik am Dirigentenpult, der mit seinen innovativen Interpretationsansätzen und intensiven Werkrecherchen die historisch informierte Aufführungspraxis vom Barock bis zur Klassik entscheidend geprägt hat. Das neue Langzeitprojekt verbindet Jacobs und zwei aussergewöhnliche Schweizer Ensembles und wird der Aufführungspraxis von Haydns Werken neue Impulse geben. Mit der Einspielung von «Stabat Mater», welche im Frühjahr 2023 erschienen ist, haben die Ensembles ihre Zusammenarbeit bereits erfolgreich begonnen.

Das erste Konzert dieser Reihe hat die grosse Mariazeller Messe, die Missa Cellensis in honorem Beatissimae Virginis Mariae in C-Dur, der sogenannten «Cäcilienmesse» auf dem Programm, sowie die Sinfonie Nr. 44 in e-Moll auch als Trauersinfonie bekannt.

Dieser Name entstand eher aus einem Missverständnis heraus. Haydn soll einmal erwähnt haben, den dritten Satz solle man bei seiner Beerdigung spielen. Es kam nicht dazu, aber der Beiname Trauersinfonie hält sich seither hartnäckig.

Die «Missa Cellensis» ist ein Mammutwerk. Haydn war als Hofkapellmeister am Hofe von Fürst Esterházy seit 1766 auch für die geistliche Musik zuständig. Es entstand mit der grossen Mariazeller Messe ein für einen Gottesdienst nicht zu gebrauchendes Werk, denn sie war viel zu lang. Heutzutage in der zunehmend unreligiösen Welt hat das sein Gutes: hört man doch gerne die geistliche Musik im Konzertsaal oder in den zu Konzertsälen umgebauten Kirchen wie in Basel in der Martinskirche.

Wir würden uns freuen, Sie bei diesem Konzert begrüßen zu dürfen und hoffen, dass Sie die Möglichkeit für eine Rezension finden. Für Probenbesuche, Interviews und Hintergrundgespräche sowie für Ticketbestellungen wenden Sie sich gerne an mich!

Mit freundlichen Grüssen
Ihr Kammerorchester Basel

Claudia Dunkel
Kommunikation, PR

Presenting Sponsor
CLARIANTFOUNDATION